

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	IX
1. Teil - Das System [Lesezeit: ca. 18 Min.]	3
A. Der systematische Aufbau des BGB [Lesezeit: ca. 1 Min.]	4
B. Worum geht es im Privatrecht eigentlich? [Lesezeit: ca. 3 Min.]	5
C. Allgemeiner Prüfungsaufbau für Ansprüche [Lesezeit: ca. 10 Min.]	8
D. Wie geht es weiter? [Lesezeit: ca. 2 Min.]	17
2. Teil – Anspruch entstanden?	21
A. Überblick [Lesezeit: ca. 1 Min.]	21
B. Begriffe und Definitionen [Lesezeit: ca. 7 Min.]	22
C. Die Willenserklärung – Bestandteile [Lesezeit: ca. 8 Min.]	31
D. Der Gutachtenstil [Lesezeit: ca. 12 Min.]	40
E. Die Willenserklärung – Probleme [Lesezeit: ca. 45 Min.]	53
F. Die Geschäftsfähigkeit [Lesezeit: ca. 32 Min.]	93
G. Abgabe und Zugang von Willenserklärungen [Lesezeit: ca. 31 Min.]	123
H. Die Stellvertretung [Lesezeit: ca. 48 Min.]	149
I. Die Anfechtung [Lesezeit: ca. 31 Min.]	189
J. Sonstiges [Lesezeit: ca. 32 Min.]	217
3. Teil – Anspruch erloschen? / durchsetzbar? [Lesezeit: ca. 2 Min.]	243
A. Anspruch erloschen?	243
B. Anspruch durchsetzbar?	243
4. Teil – Klausuren [Lesezeit: ca. 30 Min.].....	246
5. Teil – Hausarbeiten	268
A. Anleitung zur Anfertigung von Hausarbeiten [Lesezeit: ca. 40 Min.]	268
B. Eine Musterhausarbeit	306
6. Teil – Sachregister	330

Inhaltsverzeichnis

1. Teil – Das System [Lesezeit: ca. 18 Min.]	3
Am Ende zählen nur die (guten) Noten	3
Das Studium: unendlich viele Probleme.....	3
Begrenzt viele Wege und Methoden.....	3
Das <i>Wo</i> entscheidet: Wissen braucht (Ein-)Ordnung und Standorte.	3
Privatrecht – öffentliches Recht – Strafrecht	3
A. Der systematische Aufbau des BGB [Lesezeit: ca. 1 Min.]	4
B. Worum geht es im Privatrecht eigentlich? [Lesezeit: ca. 3 Min.]	5
C. Allgemeiner Prüfungsaufbau für Ansprüche [Lesezeit: ca. 10 Min.]	8
I. Die Architektur einer Anspruchsnorm.....	8
II. Der Aufbau des Anspruchskopfes (die „Vier großen W“).....	9
1. Beteiligte und Begehren finden	9
2. Norm anhand der angestrebten Rechtsfolge finden	9
3. Von der <i>Pflicht</i> des einen zum <i>Recht</i> des anderen kommen	10
4. Für die Rechtsfolge notwendige Voraussetzungen finden.....	10
5. Die Anspruchsnorm klausurgerecht lesen.....	10
6. Den Anspruchskopf formulieren	10
III. Der Aufbau der Anspruchsprüfung – 3 Phasen.....	11
IV. Die Quellen der Ansprüche.....	12
1. Entstehung von Schuldverhältnissen	12
a. Begründung durch Rechtsgeschäft: willensabhängige Entstehung	12
b. Begründung durch Gesetz: willensunabhängige Entstehung	12
2. Entstehung und Einteilung von Pflichten.....	14
a. Leistungspflichten	14
b. Nebenpflichten (alles außer Leistung)	15
c. Obliegenheiten (Pflichten gegen sich selbst)	15
3. Einteilung von Ansprüchen	16
V. Was in diesem Abschnitt gebracht wurde.....	16
D. Wie geht es weiter? [Lesezeit: ca. 2 Min.]	17

X || Inhaltsverzeichnis

2. Teil – Anspruch entstanden?	21
A. Überblick [Lesezeit: ca. 1 Min.]	21
B. Begriffe und Definitionen [Lesezeit: ca. 7 Min.]	22
I. Willenserklärung.....	22
II. Rechtsgeschäft	23
1. Einseitige Rechtsgeschäfte – pur	24
2. Mehrseitige Rechtsgeschäfte – pur.....	24
3. Rechtsgeschäfte & sonstige Tatsachen	26
III. Vertrag.....	27
IV. Was in diesem Abschnitt gebracht wurde	28
C. Die Willenserklärung – Bestandteile [Lesezeit: ca. 8 Min.]	31
I. Übersicht	31
II. Der Tatbestand einer Willenserklärung.....	32
1. Der innere Tatbestand	34
a. Der Handlungswille (... irgendetwas)	34
b. Das Erklärungsbewusstsein (... irgendetwas Rechtliches).....	34
c. Der Geschäftswille (... konkret Rechtliches)	35
2. Der äußere Tatbestand	36
3. Zwischenergebnis.....	37
III. (Rechts-)Geschäftsähnliche Handlungen	37
D. Der Gutachtenstil [Lesezeit: ca. 12 Min.]	40
I. Der Weg zum Ziel.....	40
II. Der unberechtigte Konjunktiv	42
III. Der Dreierschritt.....	45
IV. ... mit Beispielen	46
V. Was in diesem Abschnitt gebracht wurde.....	50
E. Die Willenserklärung – Probleme [Lesezeit: ca. 45 Min.]	53
I. Der äußere Tatbestand [Lesezeit: ca. 28 Min.].....	53
1. Übersicht.....	53
2. Der Umfang einer Willenserklärung	53

3. Die richtige Sicht	55
a. Die Sicht des Erklärenden	55
b. Die Sicht des Erklärungsempfängers	56
4. Die Auslegung von Willenserklärungen	57
a. Wann wird ausgelegt?	57
b. Wie wird ausgelegt?	59
aa. Die gesetzlichen Regelungen – §§ 133, 157	59
bb. Die Auslegungskriterien.....	61
(1) Erklärungs- oder Empfangsinteresse.....	61
(2) Empfangsbedürftige Willenserklärungen.....	61
(3) Nicht empfangsbedürftig, aber für die Allgemeinheit.....	62
(4) Letztwillige Verfügungen	62
(5) Klausurnormalfall	62
cc. Die Auslegungsmethoden	62
5. Sonderproblem: Invitatio ad offerendum	64
a. Überblick.....	64
b. Das Problem	64
c. Die Lösung	66
d. Eine kleine Pause.....	67
e. Ergebnis und Zusammenfassung	68
6. Sonderproblem: Gefälligkeitsverhältnis mit Rechtsbindungswillen	69
a. Übersicht.....	69
b. Abgrenzungen	70
c. Kriterien	71
d. Fallbeispiel	73
e. ... und klausurmäßige Lösung	73
f. Haftungsmaßstäbe	75
g. Zusammenfassung	76
II. Der innere Tatbestand [Lesezeit: ca. 8 Min.]	77
1. Übersicht.....	77
2. Der Handlungswille.....	78
3. Geschäftswille	78
4. Das Erklärungsbewusstsein	80
5. Zusammenfassung	83

III. Bewusste Diskrepanz von Erklärtem und Gewolltem, §§ 116 – 118	
[Lesezeit: ca. 9 Min.].....	83
1. Übersicht.....	83
2. Die Problemstellung.....	84
a. § 116 S. 1	85
b. § 116 S. 2, der böse Scherz	86
c. § 118, der gute Scherz	86
d. § 117, die gesparten Kosten.....	87
3. Zusammenfassung.....	90
 F. Die Geschäftsfähigkeit [Lesezeit: ca. 32 Min.].....	93
I. Was in diesem Abschnitt gezeigt wird	93
II. Die Problemstellung.....	93
1. Die Geschäftsunfähigkeit	94
a. Minderjährige unter 7 Jahren	94
b. Personen, die sich in einem Zustand krankhafter Störung der Geistesfähigkeit befinden, der die freie Willensbestimmung ausschließt	95
c. Willenserklärungen, die im Zustand der vorübergehenden Störung der Geistesfähigkeit abgegeben werden.....	96
d. Zugang von Willenserklärungen, § 131 I	99
e. Sonderproblem: § 105a	99
2. Die beschränkte Geschäftsfähigkeit	99
a. Der Personenkreis – eine Übersicht	99
b. Die Einschränkungen	100
c. § 107	100
aa. Der lediglich rechtliche Vorteil.....	101
(1) Eigentumsverlust	102
(2) Forderungsverlust	102
(3) Neutrale Rechtsgeschäfte	105
bb. Die vorherige Zustimmung – Einwilligung	108
(1) Übersicht.....	108
(2) Ausdrückliche Einwilligung, § 107	109
(3) Stillschweigende Einwilligung, § 107	109
(4) Stillschweigende Einwilligung, § 110	110

cc.	Die nachträgliche Zustimmung – Genehmigung	113
(1)	Überblick	113
(2)	Die Genehmigung, § 108	113
(3)	Die Verweigerung der Genehmigung, § 108	114
(4)	Der Widerruf, § 109	115
(5)	Einseitige Rechtsgeschäfte, § 111	116
d.	Zugang von Willenserklärungen, § 131 II.....	117
3.	Die volle Geschäftsfähigkeit. Ggf. partiell.....	118
4.	Sonderproblem: § 105a	118
III.	Was in diesem Abschnitt gebracht wurde.....	119
G.	Abgabe und Zugang von Willenserklärungen [Lesezeit: ca. 31 Min.]	123
I.	Was in diesem Abschnitt gezeigt wird.....	123
II.	Die Problemstellung	123
1.	Die Abgabe	124
2.	Der Zugang	127
a.	Entbehrllichkeit	127
aa.	Nicht empfangsbedürftige Willenserklärungen	127
bb.	§ 151	127
b.	Der Widerruf nach § 130 I S. 2.....	128
c.	Die Bestandteile des Zugangs	130
aa.	Der Machtbereich des Empfängers	130
bb.	Die Möglichkeit der Kenntnisnahme	131
d.	Todesfälle zwischen Abgabe und Zugang	134
e.	Zugangsfristen	136
aa.	§§ 146, 148 (und § 150)	137
bb.	§§ 146, 149	138
f.	Erklärungsböten und Empfangsböten.....	140
aa.	Die Empfängerseite	140
bb.	Die Erklärerseite	142
cc.	Sonderproblem: Fehler des Erklärenden auf Empfängerseite	143
dd.	Sonderproblem: der Pseudobote	144
g.	Zugangsvereitelung	145
III.	Was in diesem Abschnitt gebracht wurde.....	146

H. Die Stellvertretung [Lesezeit: ca. 48 Min.].....	149
I. Was in diesem Abschnitt gezeigt wird	149
II. Die Problemstellung.....	149
1. Zulässigkeit der Stellvertretung	150
2. Die eigene Willenserklärung	150
3. Das Handeln in fremdem Namen	151
a. Das Geschäft für den, den es angeht.....	152
b. Handeln unter falscher Namensangabe	153
4. Die Vertretungsmacht	153
a. Die gesetzliche Vertretungsmacht	153
b. Die rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht.....	154
aa. Die Entstehung der Vollmacht	154
(1) Teillabstraktheit der Vollmacht.....	155
(2) Innen- und Außenvollmacht.....	157
bb. Das Erlöschen der Vollmacht	162
cc. Die Fiktion der Vollmacht.....	163
(1) § 169 und § 674	163
(2) § 170.....	167
(3) § 171 und § 172	169
(4) Duldungsvollmacht	170
(5) Anscheinsvollmacht	172
(6) § 174.....	173
(7) §§ 175 und 176	175
c. Folgen fehlender Vertretungsmacht	175
aa. Die Eintrittsmöglichkeit, § 177	176
bb. Die Haftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht.....	177
(1) § 179 I (Erfüllungsschaden).....	178
(2) § 179 II (Vertrauensschaden)	178
(3) § 179 III	180
d. Pannen bei der Stellvertretung	180
aa. Die Kenntnisse des Vertreters, § 166 I	181
bb. Die Kenntnisse des Geschäftsherrn, § 166 II.....	181
cc. Das Insichgeschäft, § 181	182
5. Abgrenzung zur Ermächtigung, § 185.....	183
III. Was in diesem Abschnitt gebracht wurde	185

I. Die Anfechtung [Lesezeit: ca. 31 Min.].....	189
I. Was in diesem Abschnitt gezeigt wird.....	189
II. Die Problemstellung	189
III. Anfechtungsgründe	191
1. Motivirrtümer	191
2. § 119 I.....	191
a. Inhaltsirrtum	191
b. Erklärungsirrtum.....	192
c. Erheblichkeit	192
3. § 120, Übermittlungsirrtum	192
4. § 119 II, Eigenschaftsirrtum.....	195
a. Verkehrswesentliche Eigenschaften	195
b. Vorrang der Gewährleistungsregeln	196
5. § 123	196
a. Arglistige Täuschung	197
aa. Nur das Beste – (keine) Arglist	198
bb. (Nur) Mehr ist nicht genug – (keine) Arglist.....	198
cc. Spielt keine Rolle – (keine) Arglist.....	198
dd. Täuschung durch Dritte.....	199
(1) Kein Dritter -> kein Anfechtungsausschluss	200
(2) Dritter -> kennen / kennen müssen.....	200
b. Drohung	202
aa. Bestimmung von Mittel und Zweck.....	203
bb. Widerrechtlichkeit des Mittels.....	203
cc. Widerrechtlichkeit des Zwecks	203
dd. Widerrechtlichkeit der Relation von Zweck und Mittel	204
ee. Irrtum über Widerrechtlichkeit	205
IV. Anfechtungsfristen, §§ 121, 124	205
1. Unverzüglichkeitsfrist, § 121.....	206
2. Ein-Jahresfrist, § 124 I	206
3. Zehn-Jahresfrist, § 124 III	206
4. Fristwirkung: Ausschluss der Anfechtung.....	207

V. Ausschlussgründe	207
1. § 144	207
2. Treu & Glauben	207
3. §§ 434 ff.	208
VI. Anfechtungserklärung, § 143 I.....	208
1. Anfechtungserklärung = Willenserklärung	208
2. Empfangsbedürftigkeit / rechtzeitige Abgabe	209
VII. Anfechtungsgegner, § 143	209
VIII. Anfechtungsfolgen	209
1. Für die angefochtene Willenserklärung, § 142.....	209
a. § 142 I	209
b. § 142 II – Kenntnis der Anfechtbarkeit.....	210
aa. (Kein) Verlust von Rechtsposition an Vertragspartner.....	210
bb. Verlust von Rechtsposition an Dritten?	210
2. Für den Anfechtungsgegner.....	211
a. Anfechtung nach §§ 119, 120: Vertrauensschadenersatz.....	211
b. Anfechtung nach § 123	212
IX. Was in diesem Abschnitt gebracht wurde	212
J. Sonstiges [Lesezeit: ca. 32 Min.]	217
I. Noch einmal: der Standort der Anfechtung [Lesezeit: ca. 1 Min.]	217
II. Bezugnahme und Übereinstimmung (Konsens) [Lesezeit: ca. 1 Min.]	217
III. Spezielle Inhaltsfragen [Lesezeit: ca. 26 Min.]	218
1. Bedingung und Befristung [Lesezeit: ca. 15 Min.]	218
a. Bedingungs- und Befristungsarten	219
aa. Definition.....	220
bb. Unechte Bedingung.....	221
cc. Rechtsbedingung	221
dd. Potestativbedingung	222
ee. Bedingungsfeindliche (gestaltende) Willenserklärungen	222

b. Bedingungsfolgen	223
aa. Kleiner Exkurs: § 161 (und § 449)	223
(1) Verfügung schwebt durch die Zeit	224
(2) It ain't over till it's over	225
(3) Zweite Sieger sind auch Verlierer	225
(4) Gutgläubig und schnell weg damit	226
(5) Klausurstandort: § 161 im Prüfungsaufbau	226
bb. § 160 – Rechtsvereitelung / -beeinträchtigung bis Bedingungseintritt.....	227
cc. § 162 – Bedingungsmanipulationen	228
c. Zusammenfassung	228
2. Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) [Lesezeit: ca. 11 Min.].....	229
a. Einstieg in die AGB-Prüfung: Geht was? – Anwendungsbereich, § 310	230
b. Was geht? – Einbezogene AGB, §§ 305–305c.....	231
c. Wichtige Aufbaufragen und ein typischer Klausurfehler	233
d. Prüfungsregeln für den Klausuraufbau	234
e. Wirksamkeit und Unwirksamkeit von AGB	235
aa. Ohne Wertungsmöglichkeit, § 309. Hart.....	235
bb. Mit Wertungsmöglichkeit, § 308. Enthält Weichmacher.	235
cc. Treu und Glauben, § 307. Gummi.....	235
f. Folgen von Unwirksamkeit, § 306.....	236
g. Geltungserhaltende Reduktion / Restriktion?	236
h. Zusammenfassung	237
IV. Der Dissens, §§ 154, 155 [Lesezeit: ca. 1 Min.]	238
V. Sonstige Nichtigkeitsgründe [Lesezeit: ca. 3 Min.]	239
1. § 125 S. 1 – Verstoß gegen Formvorschriften	239
2. § 134 – Verstoß gegen Verbotsgesetz	239
3. § 138 – Verstoß gegen gute Sitten	240
4. Teilnichtigkeit und Folgen, § 139	240
3. Teil – Anspruch erloschen? / durchsetzbar? [Lesezeit: ca. 2 Min.]	243
A. Anspruch erloschen?	243
B. Anspruch durchsetzbar?.....	243

XVIII || Inhaltsverzeichnis

4. Teil – Klausuren [Lesezeit: ca. 30 Min.].....	246
A. Übersicht [Lesezeit: ca. 3 Min.]	246
I. So nicht	246
II. ... sondern so	247
B. Ein sehr einfacher Fall [Lesezeit: ca. 12 Min.].....	247
I. Ein Sachverhalt	247
II. Eine Lösung	247
III. Eine Regel	248
IV. Ein Exkurs und eine Begründung.....	248
V. Ein Obersatz.....	249
VI. Schachtelungen	250
VII. ... und Ergebnisse	252
VIII. Fortsetzung folgt	254
IX. Gesamtüberblick.....	255
C. Ein Übungsfall [Lesezeit: ca. 15 Min.].....	258
I. Der Sachverhalt.....	258
II. Lösungsvorschlag	259
III. Liste typischer Fehler	262
5. Teil – Hausarbeiten	268
A. Anleitung zur Anfertigung von Hausarbeiten [Lesezeit: ca. 40 Min.]	268
I. Die Vorbereitungsphase.....	269
1. Arbeitsmittel.....	269
2. Der Arbeitsplatz	272
a. Daheim	272
b. Unterwegs	272
II. Die Bearbeitungsphase	273
1. Vorüberlegung	273
2. Lektüre und Verständnis	274
3. (Grob-) Gliederung	275
4. Literaturverarbeitung	276

5. „Manuskript“-Erstellung	278
a. Der Text.....	278
aa. Stellungnahme zu juristischen Streitfragen	278
bb. Meinungsdarstellung und Fußnoten – Allgemeines und Fehler .	281
cc. Fußnoten – Standort und Minimalformalien	283
dd. Die Zitierung von Gerichtsentscheidungen	284
ee. Die Zitierung von Literatur.....	286
ff. Text in Fußnoten	289
gg. Überschriften	289
b. Das Literaturverzeichnis	290
c. Die Gliederung / Das Inhaltsverzeichnis	294
d. Der Sachverhalt / Das Deckblatt.....	298
6. Unterschreiben, Sichern und Tschüss.	299
III. Die Nachbearbeitungsphase – Beschwerden.....	299
1. Übersicht – Der Beschwerdeansatz	299
2. Korrekturfehler bei Formalien.....	300
3. Formelle Korrekturfehler	301
4. Korrekturfehler bei fallunabhängigen Kriterien	301
5. Korrekturfehler bei fallabhängigen Kriterien	302
6. Zusammenfassung zur Vorgehensweise	303
7. Formalien einer Beschwerde	303
8. Beschwerdemuster	304
B. Eine Musterhausarbeit.....	306
6. Teil – Sachregister	330